



GEMEINDE NEUFAHRN

BEI FREISING

Protokoll zur Bürgerversammlung in Mintraching am 28.07.2016 im Sportheim Mintraching

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.25 Uhr
Teilnehmer: ca. 55 Personen

TOP 1 Begrüßung

Bgm. Heilmeier begrüßte die Anwesenden und stellte die weitere Tagesordnung vor:

- TOP 2 Aktuelle Projekte (Bauabteilung) und Rückblick 2015
- TOP 3 Finanzen (Kämmerei)
- TOP 4 Gemeinde: Grundlagen und Aufgaben
- TOP 5 Fragen, Anliegen

TOP 2 Aktuelle Projekte

BAL Schöfer berichtete über die aktuellen Projekte:

Ausbau Isarweg

Der Ausbau des Isarwegs werde in Kürze beginnen.

Die Planung sieht einen zusätzlichen Gehweg mit einer durchgehenden Breite von 1,5 m auf der Nordseite vor. Die vorhandene Bushaltestelle werde barrierefrei umgestaltet.

Auf die Frage eines Bürgers hinsichtlich einer Abgrenzung des Fußweges im Bereich der Kurve (Übergang Dorfstraße zum Isarweg) teilte BAL Schöfer mit, dass die Breite bei ca. 6,5 m liegen würde und somit zwei LKWs aneinander vorbeifahren könnten. Da dies von einem Großteil der Anwesenden anders beurteilt wurde, wies BAL Schöfer darauf hin, dass die Planung im Rathaus eingesehen werden könne.

Bezug nehmend auf den Rückstau zu Stoßzeiten, verursacht durch Fahrzeuge die links in die Staatsstraße einbiegen wollen, schlug ein Bürger eine Induktionsschleife vor. Diese Anregung wurde in der Versammlung zurückgewiesen. Je attraktiver die Fahrstrecke werde, desto mehr Frequenz habe man im Ort.

Gemeindeverbindungsstraße Mintraching – Moosmühle

Über die Gemeindeverbindungsstraße wurde bereits im letzten Jahr berichtet. Mit der Bahn konnte zwischenzeitlich ein Abkommen getroffen werden, das eine Verbesserung der winkeiligen Situation zu Lasten der Bahn vorsieht. Seitens der Regierung wurde ein vereinfachtes Planfeststellungsverfahren abgelehnt. Nach erfolgter Abstimmung mit dem Landratsamt liegt die grundsätzliche Zustimmung vom Wasserwirtschaftsamt und der Unteren Naturschutzbehörde bereits vor, so dass mit der Realisierung in absehbarer Zeit begonnen werden kann. 5 Ampelanlagen werden voraussichtlich nicht benötigt werden.

Busverbindung zum Gewerbegebiet Römerweg

Eine Busverbindung von der S-Bahn-Haltestelle Neufahrn zum Neufahrner Kino ist bereits seit einigen Jahren Thema. Zusammen mit der Nachbargemeinde Hallbergmoos habe man zwischenzeitlich eine Linienführung erarbeitet. Ziel sei die Einführung der neuen Linie zum Fahrbahnwechsel 2017 / 2018. Der Landkreis habe sein „grünes Licht“ bereits signalisiert.

Voraussichtliche Strecke:

S-Bahnhof Neufahrn – Galgenbachweg – Mintraching – Gewerbegebiet Römerweg – Kino – Kreuzung Mintraching – S-Bahn-Haltestelle Hallbergmoos

Die Feinheiten der Linienführung sind noch zu erarbeiten. Wochentags sei ein 20- bis 40-Minuten-Takt vorgesehen, am Wochenende werden die Abstände größer sein.

Fußgängerampel am „Jägersteig“

Der Anforderungsbereich der provisorisch aufgestellten Bedarfsampel an der Staatsstraße 2053 am Ortseingang von Mintraching lag nur bei 10 % der für eine dauerhafte Aufstellung vom Staatlichen Bauamt geforderten Anforderungszahl. Von einer Zustimmung durch das Staatliche Bauamt und das Landratsamt Freising kann deshalb nicht ausgegangen werden.

Ein Bürger wertete die Fußgängerampel als „unsinnig“, da die Autofahrer das „Rot“ nicht beachten würden. *Er schlug eine Insellösung analog den Freisinger Schlüterhallen vor.*

BAL Schöfer sagte zu, die neue Anregung mit dem Staatlichen Bauamt zu besprechen.

Der Kritik zweier Bürger im Hinblick auf die Situierung der Ampelanlage (zu weit vom Kreuzungspunkt entfernt, Randstein für Fahrradfahrer, ungünstige Ausfahrt aus der Kirchenstraße) entgegnete BAL Schöfer mit dem Hinweis, dass es sich um eine provisorische Anlage handelte. Umbaumaßnahmen würden erst bei einer festen Installation veranlasst werden.

Ein weiterer Bürger vertrat die Auffassung, dass die sehr viel befahrene Straße neben Müllcontainer und Bushaltestelle keine weitere Anlage mehr verkraften würde.

Inwieweit weitere Maßnahmen ergriffen werden, sei zu einem späteren Zeitpunkt vom Gemeinderat zu entscheiden. GL Sczudlek teilte mit, die Information hinsichtlich der provisorischen Lichtzeichenanlage erst vor einer Woche erhalten zu haben. Gespräche mit dem Landratsamt stünden noch aus.

Bgm. Heilmeier wies nochmals darauf hin, dass die Zuständigkeit beim Staatlichen Bauamt liegen würde.

Gewerbegebietsentwicklungen

Über den Stand der Gewerbegebietsentwicklungen sowohl in Mintraching als auch in Neufahrn wurde von Bgm. Heilmeier informiert. Dabei hätte sich im Verlauf der Verhandlungen immer wieder bestätigt, dass händerringend nach Flächen gesucht werde – nicht nur im Logistikbereich.

Auf die Gewerbesteuer langfristig positiv auswirken könne sich der Branchenmix auf dem NOVA-Gelände.

Bgm. Heilmeier teilte des Weiteren mit, dass vorbehaltlich der Zustimmung des Verwaltungs- und Personalausschusses zum 01.10.2016 einen Standortförderer eingestellt werde. Die ausgewählte Person habe bereits Erfahrungen auf diesem Gebiet und er sei überzeugt, dass man mit dieser Maßnahme die Thematik strategisch voranbringen werde.

Hinsichtlich der Befürchtung zusätzlicher Verkehrsbelastungen aufgrund des Gewerbegebietes „Wilpertinger Straße“ verwies Bgm. Heilmeier auf 5 – 20 Arbeitsplätze pro Betrieb. Mit einer großen verkehrlichen Belastung sei nicht zu rechnen.

TOP 3 Finanzen und TOP 4 Gemeinde: Grundlagen und Aufgaben

Zu TOP 3 Finanzen und TOP 4 Gemeinde: Grundlagen und Aufgaben referierten Kämmerer Halbinger und Bgm. Heilmeier. Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Ein Bürger sprach den seiner Meinung nach geringen Anteil der Auszubildenden (3) im Verhältnis zu 226 Mitarbeitern an.

Bgm. Heilmeier betonte, dass es sich bei der genannten Zahl nicht um ein Vollzeitäquivalent handle; darin enthalten wären z. B. viele Teilzeitbeschäftigte oder auch die ehrenamtlichen Gemeinderäte, die eine Aufwandsentschädigung erhielten.

Ein Bürger bat um eine transparentere Aufbereitung des Haushalts. Insbesondere der große Posten „Sonstiges“ sei zu erläutern.

Kämmerer Halbinger detaillierte den Betrag wie folgt:

ca. € 9,3 Mio. Kreisumlage
ca. € 1,0 Mio. Gewerbesteuerumlage
Rest = Zinsen

TOP 5 Fragen, Anliegen

Genehmigung von Bauvorhaben

Auf Anfrage erläuterte BAL Schöfer den Unterschied zwischen einem gemeindlichen Einvernehmen und einer Bauantragsgenehmigung durch das Landratsamt.

Neuausweisung von Bau- und Gewerbegebieten

Ein Bürger kritisierte unterschiedliche Beteiligungsquoten bei Neuausweisungen von Wohn- und Gewerbegebieten.

GL Sczudlek wies darauf hin, dass es sich hierbei um nicht-öffentliche Vertragsangelegenheiten handeln würde. Verträge werden individuell, aber immer partnerschaftlich gestaltet. Das Verhandlungsergebnis werde dem Gemeinderat grundsätzlich zur Diskussion und Entscheidung vorgelegt.

Baugebiet „Lebensraum GmbH“

Ein Bürger beanstandete, dass das Baugebiet um einen Meter tiefer gelegt wurde, um eine höhere Baudichte erzielen zu können.

BAL Schöfer wies dies zurück. Es handelte sich um eine Entscheidung des Bauherrn, die sich keinesfalls auf die Dichte der Bebauung auswirke.

Die Frage eines Bürgers, ob die Erschließungsstraße auf Gemeindegrund liege, verneinte BAL Schöfer mit dem Hinweis auf einen privaten Anliegerweg.

Ein Bürger monierte die Straßenschäden, die durch die vielen LKW-Fahrten im Zusammenhang mit dem Abtragen des Kieses entstanden.

Durchfahrverbot für LKW

Ein Bürger erwähnte, dass in anderen Gemeinden der Durchgangsverkehr für LKWs lediglich für Anlieger freigegeben wäre.

Geschwindigkeitsreduzierung Erdinger Straße

Ein Bürger erinnerte daran, dass bereits im letzten Jahr eine Reduzierung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h auf 60 km/h ab dem Kreuzungsbereich bis zum Sportgelände angeregt worden war. Weil viele Kinder die Strecke frequentieren würden, sei ein dringender Bedarf gegeben.

Bgm. Heilmeier verwies auf das Staatliche Bauamt, an das man die Anregung weitergegeben worden hatte. Eine Entscheidung stehe noch aus.

Auf die Anregung, das Ortsschild zu versetzen, teilte Bgm. Heilmeier mit, dass die Zuständigkeit beim Straßenbauamt und dem Staatlichen Bauamt liegen würde. Dennoch sagte Bgm. Heilmeier zu, die Thematik nochmals mit der Polizei zu besprechen.

Spielplatz Kirchenstraße

Ein Bürger regte an, die Parkzeiten am Spielplatz in der Kirchenstraße auf zwei Stunden zu reglementieren, da Gewerbetreibenden als Dauerparker den Parkplatz ständig zweckentfremden würden.

Radwegenetz

Angeregt wurde, das Radwegenetz zu erweitern. Besonderes Interesse bestand an einer Verbindung nach Eching, Richtung Dietersheim und Achering.

Bgm. Heilmeier teilte mit, dass es für ein übergreifendes Gesamtnetz von Garching bis Freising derzeit noch keine konkrete Planung gäbe. Thema sei momentan eine Verbindung von Fürholzen nach Freising.

Fahrradwege

Es wurde darum gebeten, den Radweg ab dem Kreisverkehr beim Neufahrner Feuerwehrhaus bis nach Mintraching mit einer Beleuchtung auszustatten. Fahrradfahrer oder Jogger seien nur schwer erkennbar.

GL Sczudlek berichtete, dass die Thematik dem Ausschuss vorgelegt worden war. Eine Entscheidung über den Zeitpunkt der Umsetzung sei im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung verschoben worden.

Des Weiteren wurde darüber informiert, dass der Fahrradweg vom Isarweg über die Isarau nach Freising in Höhe des Damms einer Sanierung bedürfe.

Sturzgefahr bestehe auch auf dem Radweg Richtung Hallbergmoos im Bereich der Holzbrücke. Es wurde zugesagt, die Anregung über die Änderung der Wegeführung in diesem Bereich an die Gemeinde Hallbergmoos weiterzugeben, da dies in deren Zuständigkeit liege.

Traglufthalle

Hinsichtlich der Traglufthalle teilte Bgm. Heilmeier auf Anfrage mit, dass es derzeit keine neuen Zuweisungen gäbe. Es existiere ein Vertrag für ein Jahr mit einer Option auf ein weiteres Jahr. Da die Kosten auf Bezirksebene getragen werden, hatte die Gemeinde keine Ausgaben. Einen „Tag der offenen Tür“ werde es geben, sobald Zuweisungen geplant und ein Bezug anstehe.

Flugverkehr

Kritisiert wurden die sich häufenden Überflüge über Mintraching. Die Verwaltung wurde um Unterstützung gebeten.

Bgm. Heilmeier ermutigte die Bevölkerung, sich bei der Deutschen Flugsicherung zu beschweren. Dies erachtete er für wichtig, da die Anzahl der Beanstandungen dokumentiert und festgehalten werde. Die Flugspuraufzeichnungen seien im Netz einsehbar und könnten auch über die Homepage der Gemeinde aufgerufen werden.

Neuer Fußweg beim „Kramer“

Ein Bürger wies darauf hin, dass die Schneeräumung nach 10 Metern abgebrochen werden musste, da kein Durchkommen mehr war. Behindern würden die Buchen beim „Kramer“ und das Schild, das direkt im Weg stehen würde.

Bgm. Heilmeier sagte eine Überprüfung zu.

Gelbe Säcke

Als katastrophal wurden die Zustände an den Abholtagen der Gelben Säcke bei Wind bezeichnet.

Bgm. Heilmeier verwies auf die Zuständigkeit des Landratsamtes. Unabhängig davon werde er die Thematik auf Kreisebene ansprechen.

** Kursiv dargestellte Punkte bei TOP 5 stellen Themen dar, die seitens der Verwaltung zu prüfen sind oder dem zuständigen Gremium zur Entscheidung vorzulegen sind.*

Im Verlauf der Bürgerversammlung wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass das gesprochene Wort schlecht zu verstehen sei. Die künftige Verwendung eines Mikrophons wurde notiert.

Neufahrn, den 27.10.2016

Eduard Sczudlek
Geschäftsleitung

Ursula Gailus
Protokollführung